

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299324
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Plaußiger Straße 17
Gem. * Fl-stck. * Flur Sellerhausen * 236/y

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Stuck im Eingangsbereich, bleiverglaste Treppenhausfenster, im Reformstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im März 1911 erhielt Otto Märtens die Genehmigung für eine Aufteilung der Bauflächen 6 und 7 des Bebauungsplanes Leipzig-Sellerhausen-Südost gemäß Nr. 50a des Gesamtplanes. Bauantrag für das Flurstück 236y im August des gleichen Jahres durch den in Sellerhausen ansässigen Maurer Friedrich Wilhelm Petersohn, der auch die Ausführung des Baues nach den von Architekt Otto Schmidt gezeichneten Plänen beabsichtigte (zwei Fassadenentwürfe). Die Schlussprüfung erfolgte im März 1912. Hinter der streng gegliederten Putzfassade befinden sich zwei Wohnungen je Etage mit Korridor, Küche nebst Speisekammer, zwei Stuben und einer bzw. zwei Kammern; AWC auf der halben Treppe. Wegen der zu hoch liegenden Straßenschleuse konnte ein Waschhaus nicht im Keller untergebracht sondern musste angebaut werden. Charakterisierung der glatten Fassade insbesondere durch ein dreiachsiges Zwerchhaus. Die zeitgemäße Ausstattung weitgehend erhalten, u. a. die qualitätvolle zweiflügelige Haustür sowie reicher Stuck im Eingangsbereich.

LfD/2008

Datierung 1911-1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09299324 A
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

